

Liebe nach dem Schlusspiff

Von Kathili

Kapitel 7: Abendplanung

Robin - Abendplanung

"Setzt euch doch!" vernahm Robin Laws Stimme, der mittlerweile aufgestanden war und mit seiner Hand auf die Bank deutete, auf der Ruffy Platz genommen hatte. "Bedient euch!" wandte er sich erneut zu den beiden Mädchen und deutete auf die in der Mitte stehenden Kästen Bier. "Wie höflich du sein kannst!" neckte Nami ihn, griff in den Kasten und zog zwei Flaschen heraus. "Du auch?" drehte sich Nami zu Robin und hielt ihr anbietend eine Flasche hin. Robin zögerte. Bier hatte sie noch nie gut vertragen, trank sie generell selten Alkohol außer mal ein Glas Wein. Dennoch nahm sie die Flasche an, wollte sie doch nicht als Spießerin gelten. "Danke!" lächelte sie freundlich und betrachtete die Flasche, würde sie diese ohne Flaschenöffner niemals aufbekommen. Leicht verunsichert schaute sie in die Runde und anschließend wieder auf die Flasche. Zorro beobachtete sie. "Gib her, ich mach auf!" deutete er auf ihre Flasche und streckte seine Hand nach dieser aus, konnte sich ein amüsiertes Grinsen allerdings nicht verkneifen. Robin reichte ihm die Flasche, die er gekonnt mit Hilfe von Sanjis Feuerzeug, das zwischen den beiden auf der Bank lag, mit einem lauten *Plopp* öffnete und ihr die nun geöffnete Flasche wieder hinhielt. "Danke schön!" Sie schenkte ihm ein strahlendes Lächeln und nahm die Flasche entgegen. Ein angenehmes Kribbeln durchfuhr sie, als sich dabei ihre Finger kurz berührten. Ein leichter Rotschimmer bildete sich auf ihren Wangen. Auch Zorro ließ diese Berührung nicht kalt. Er lächelte.

"Später noch ins OP?" unterbrach Law den Moment und schaute fragend in die Runde. Robin runzelte fragend die Stirn. "OP ist unsere Stammdisco, ein kleiner Club auf dem Broadway!" erklärte Ruffy, der Robins fragendes Gesicht bemerkte. Robin nickte verstehend. "Bin dabei!" hob Ruffy sodann kurz die Hand. "Au ja!" schaltete sich nun Nami ein. "Das ist genau das richtige heute!" stellte sie fest und sah rüber zu Sanji. "Oder was meinst du Schatz?!" Sanji sah sie an. "Alles was du willst mein Schatz!" säuselte er. Nami lächelte ihn verliebt an und gab ihm einen Kuss. Die Jungs prusteten los, wurde Sanji manchmal echt zur Weichtröte, wenn es um Nami ging. "Von mir aus!" meinte Zorro, nachdem er sich etwas beruhigt hatte. "Einer muss ja auf euch aufpassen!" grinste er, woraufhin er ein belustigtes Schnauben von den anderen erntete. Er sah gespannt zu Robin, hoffte er doch, dass auch sie sich ihnen anschließen würde. Robin überlegte, während alle Blicke auf sie gerichtet waren. Hilfesuchend schaute sie zu Nami, die nur einen Arm um ihre Schulter legte und sie kurz an sich drückte. "Klar kommst du mit! Du kannst mich doch nicht mit diesen Idioten alleine

lassen!" lachte sie und zwinkerte den Jungs zu. "Dann hab ich wohl keine andere Wahl!" gab sich Robin geschlagen und grinste.

"Beschlossene Sache!" meinte Sanji, nachdem er seine Flasche leer zog und diese zurück in den Kasten stellte. "Los Jungs, duschen! Ich kann euren Anblick nicht mehr ertragen!" sprach er angewidert an die Jungs gewandt, saßen sie schließlich noch immer in ihren durchgeschwitzten Trainingsklamotten da. Ohne eine Reaktion der Jungs abzuwarten stand er auf und ging in die Kabine. Auch die Jungs nahmen den letzten Schluck aus ihrer Flasche und stellten diese zurück in den Kasten, mit Ausnahme von Zorro. Dieser nahm seine Flasche mit in die Kabine. Diese war noch fast voll, hatte er doch glatt das Trinken vergessen, seit dem Robin sich genau ihm gegenüber auf der Bank niedergelassen hatte. War der Anblick ihrer langen schlanken Beine auch wesentlich genussvoller, als das bittere Etwas in der Flasche...

Indessen warteten Robin und Nami draußen auf der Bank, bis die Jungs fertig waren. Nami schielte zu Robin rüber, die dem Grünhaarigen so lange nachsah, bis er in der Kabine verschwand. "Er gefällt dir!" stellte Nami fest und konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Robin schaute ertappt zu Nami. "Ich... äh... naja... er ist... wirklich nett!" versuchte sie sich rauszureden. "Wirklich? ... Nur Nett?" wiederholte Nami und sah sie skeptisch an. "Robin ich bitte dich! Wem machst du hier was vor? Du stehst total auf ihn!" stellte sie fest. Robin seufzte und schlug ihre Hände vors Gesicht. "Oh mein Gott, ist das wirklich so offensichtlich?" fragte sie beschämt. Nami lachte und legte ihr aufmunternd eine Hand auf die Schulter. "Ich habe ein gutes Gefühl bei euch beiden!" Ihre Hände aus dem Gesicht nehmend blickte Robin sie erneut an. "Meinst du?" fragte sie hoffnungsvoll. Nami nickte. "Ja meine ich!... Überleg dir schon mal, was du gleich anziehst!" riet sie Robin und grinste. Robin kam augenblicklich das Kleid wieder in den Sinn, das sie heute Mittag im Schaufenster der kleinen Boutique gesehen hatte. Jetzt könnte sie sich ohrfeigen, dass sie nicht doch zurückgegangen war, um es zu kaufen. Sie seufzte erneut.

In der Kabine:

Zorro stand nur mit einem Handtuch um die Hüften gebunden vor seinem Spint und kramte seine Tasche raus. Sanji lehnte sich neben Zorro an den Spint und starrte ihn frech grinsend an. "Du fährst voll auf sie ab!" stellte er triumphierend fest. Zorro schloss seinen Spint, lief samt Tasche zu der an der gegenüberliegenden Wand stehenden Bank und stellte seine Tasche ab. "Ich weiß nicht wovon du sprichst!" knurrte er und kramte, Sanji nicht weiter beachtend, seine Sachen heraus, um sich anzuziehen. Sanji verfolgte ihn. "Du weißt genau, wovon ich spreche!" grinste er noch immer und boxte ihm leicht gegen die Schulter. Zorro ignorierte ihn. Er schlüpfte in seine Klamotten und räumte seine Sportsachen in die Tasche. Sanjis Blick haftete immer noch auf ihm. Genervt drehte Zorro sich zu ihm. "Halt die Backen und lass mich in Ruhe!" Er griff zu seiner Bierflasche, die er zuvor auf der Bank abgestellt hatte, und nahm einen kräftigen Schluck, in der Hoffnung, dass Sanji das Thema nun auf sich beruhen lassen würde. Sanji grinste zufrieden. Zorros Verhalten sagte alles. "Macht hinne, wir wollen los!" meinte nun Law, der mittlerweile fertig angezogen lässig am Türrahmen lehnte und mit Ruffy auf die beiden wartete.

Draußen angekommen übernahm Sanji wieder das Reden. "Wir fahren jetzt alle nach Hause, ziehen uns um und treffen uns alle um 23:00 Uhr bei Zorro. Von ihm aus ist es

am nächsten zum Club!". Alle stimmten zu. "Robin, wo musst du hin? Ich fahr dich nach Hause!" fragte Sanji freundlich. "Park Avenue!" kam es knapp von Robin. "Dann nehme ich sie mit!" meldete sich nun Law. "Ist doch beim Grünen um die Ecke, den muss ich ja auch wegbringen!" deutete er mit einen Kopfnicken zu Zorro. Robins Herz machte einen kleinen Hüpf, als sie erfuhr, dass Zorro mitfahren würde. Nami grinste, wusste sie, dass Robin innerlich gerade platzte vor Freude. "Ist das in Ordnung für dich Robin?" fragte Sanji. "Klar!" lächelte sie. "Dann kommt! Bis später Leute!" sagte Law und marschierte mit Zorro und Robin Richtung Auto. Sanji, Nami und Ruffy taten es ihnen gleich und liefen zu Sanjis Auto.

Am Auto angekommen öffnete Zorro die hintere rechte Wagentür und deutete Robin einzusteigen. Ihn dankend anlächelnd stieg sie ein. Während der Fahrt erklärte Robin Law wo sie wohnte. Zorro lachte kurz auf. Robin sah verwundert zu ihm nach vorne. "Was ist denn so komisch?" fragte sie. "Wir sind quasi Nachbarn!" antwortete Zorro. "Mir gehört eines der Lofts an der 70th Street. Sind nur zwei Gehminuten Entfernung!" fuhr er fort. Anerkennend nickte sie. Er wohnte in einem der hübschen Lofts direkt um die Ecke? Damit hätte sie nicht gerechnet. "Dann hab ich es gleich ja gar nicht so weit zu dir!" stellte sie fest. "Ich hole dich ab! Um diese Uhrzeit sollte keine Frau alleine auf der Straße herumlaufen!" Robin sah in verwundert an. Tatsächlich hatte sie ihn in jeglicher Hinsicht unterschätzt, hatte sie solch Fürsorge gar nicht von ihm erwartet. Sie lächelte verlegen. "Ok wenn du meinst!" brachte sie noch hervor.

Bei Robin angekommen, verabschiedete Zorro sich von Law. "Ich laufe von hier aus! Hau rein, bis später!" Er stieg aus, holte seine Sporttasche aus dem Kofferraum, öffnete Robin die Tür und hielt ihr die Hand hin, um ihr beim Aussteigen zu helfen. Noch im Auto bedankte sich Robin bei Law und nahm dankend Zorros Hilfe an. Sie griff nach seiner Hand und ließ sich sanft aus dem Wagen ziehen. Nur am Rande nahm sie wahr, wie Law wegfuhr. Wieder dieses Kribbeln, als sich ihre Hände berührten. Wieder die aufsteigende Hitze. Sie sah ihn an. Die Hände noch immer haltend. Er sah sie an. Ein Lächeln. Die Stille durchbrechend räusperte sie sich kurz und zog langsam ihre Hand aus seiner. Erst jetzt realisierte er, dass er noch immer ihre Hand festhielt und gab sie frei. "Ich hole dich um 22:45 Uhr ab, schaffst du das?" fragte er, nachdem er sich innerlich dazu ermahnte wieder runter zu kommen. Sie schaute kurz auf die Uhr. Eine Stunde blieb ihr. Sie blickte wieder hoch und nickte zustimmend. Er lächelte, strich kurz sanft über ihren Oberarm und drehte sich langsam zum Gehen um. Sodann begab auch sie sich zur Haustür, aber nicht, ohne sich vorher noch einmal nach ihm umzudrehen...